

VII. geht leider zweimal leer aus



Es gab Schmunzeln und Kopfschütteln nach diesem verrückten Spielverlauf – 6:9-Niederlage bei Energie Görlitz. Beim Tabellenführer Kodersdorf gab es tags darauf nur magere 2 Pünktchen. Es gibt so diese Spiele, da weißt du nicht, ob du am Ende lachen oder heulen sollst. Beim Tabellennachbarn **SV Energie Görlitz** liebäugelten wir eigentlich mit einem Punkt im direkten Kampf und Platz Drei. Doch sollten wir ein Wechselbad der Gefühle erleben. Die Mannen um Käpt'n Dirk Förster machten zunächst ihrem Namen alle Ehre und legten mit viel Energie einen bärenstarken 1. Durchgang hin. Ehe wir's uns versahen, lagen wir sage und schreibe 0:8 hinten! Für die einzigen kleinen Lichtblicke sorgte zum einen D2 Max/Robert, die gegen Lattner/Mensel eine ausgezeichnete Partie aufs Parkett zauberten und hauchdünn im Fünften geschlagen wurden. Zum anderen war es wieder Max, der im Einzel in Mensel in einer furiosen Partie seinen Meister fand. Am Rest rauschten Doppel und Einzel völlig vorbei, zu stark war die Dominanz der Hausherren. Das Grauen prangte uns dementsprechend von der Anzeigetafel entgegen – kein wirklich schöner Anblick.

Der Tischtennisgott hatte dann wohl ein Einsehen mit uns und wechselte flugs die Seiten. Wie Phönix aus der Asche tauchten meine Jungs wieder auf, um mit einer bissigen Trotzreaktion wenigstens noch ein achtbares Ergebnis zu erkämpfen. Diesmal war es Robert, der sich mit einem seiner stärksten Saisonspiele gegen Saling den ersten MSV-Punkt verdiente. Nun hatten auch Albrecht und Norbert ihre Betriebstemperatur erreicht und schlugen Lattner und Förster recht klar in je 3 Sätzen. Max und Falk sorgten mit zwei überragenden Matches gegen Schwarzbach und Mensel für weitere 2 MSV-Zähler. Nun wurde es den Görlitzern doch langsam mulmig und leichte Unruhe machte sich unter den vormals noch so gut gelaunten Zuschauern breit, denn bei 8:5 lag unser angestrebtes Unentschieden urplötzlich wieder im Bereich des Möglichen. Der gute Robert hätte sich zum Matchwinner aufschwingen können, doch im zweiten Spiel fehlte mal wieder das Quentchen Glück, denkbar knapp sorgte Siemroth für spürbare Erlösung bei den Hausherren. Nichts desto Trotz schwang sich auch Lothar nochmal zu einem richtig starken Gefecht auf und sorgte gegen Saling für ein doch noch versöhnliches Endergebnis (6:9).

Albrecht (1), Norbert (1), Max (1), Falk (1), Robert (1), Lothar (1)

Das beim Tabellenführer **SV Aufbau Kodersdorf**, der zuletzt gegen die verstärkte KOWEG-Truppe gewonnen hatte, die Trauben noch höher hängen würden, war klar und daher das Ziel bescheidener – ein vernünftiges Resultat. Doch sollte auch das nicht so recht klappen, denn Aufbau erwies sich als spielstarker, sicherer und ausgeglichener Kontrahent, gegen den wir vergebens anrannten. Dabei ging es noch ganz gut los, denn das neuformierte Doppel Albrecht/Falk (Norbert musste leider arbeitsbedingt passen) schlug die Männer des oberen Paarkreuzes (Hüttig/Horter) überraschend sicher. Doch in den folgenden Einzeln dominierten die Kodersdorfer mehr oder weniger deutlich. Allein Lothar war es diesmal vergönnt, den einzigen Einzelpunkt gegen Wiedmer in einem Match mit ständigen Auf und Abs zu erringen.

Auch Falk und Ernst lagen im zweiten Durchgang verheißungsvoll im Rennen, konnten ihre Spiele jedoch leider nicht durchbringen. An eine Aufholjagd wie in Görlitz war also leider nicht zu denken – ok, zu denken schon, doch in die Tat umzusetzen, dazu waren die Hausherren an diesem Tage einfach eine Nummer zu groß.

Unser Dank an dieser Stelle an Ernst für den kurzfristigen Einsatz!

Am nächsten Samstag schwirrt uns dann mit KOWEG Görlitz ein weiterer harter Brocken ins Haus.

Albrecht (,5), Max, Falk (,5), Robert, Lothar (1), Ernst (E.)